

Liebe Mitglieder der evangelischen Kirchgemeinde Sitterdorf-Zihlschlacht

Am 1. August durften wir offiziell unseren Dienst als Pfarrehepaar der evang. Kirchgemeinde Sitterdorf-Zihlschlacht beginnen. Einigen von Ihnen sind wir bereits begegnet. Wir bemühen uns, möglichst schnell Ihre Namen zu lernen und zu behalten. Zugleich bitten wir Sie um Geduld, wenn uns das nicht immer gelingt. Wir freuen uns sehr über die Offenheit und Herzlichkeit, mit der wir hier willkommen geheissen werden. Wir fühlen uns bereits sehr wohl bei Ihnen und in dem wunderschönen Sitterdorfer Pfarrhaus.

Vom 4.-10. August waren wir im Konf.-Lager in Arcegno im Tessin. Wir sind sehr dankbar für eine gute, gesegnete Woche mit einem motivierten Mitarbeitenden-Team und 13 Konfirmand/innen aus den Kirchgemeinden Sitterdorf-Zihlschlacht und Müllheim. Wer am 11. August den Gottesdienst in Sitterdorf mitfeierte, bekam einen kleinen Einblick in die Lagerwoche. Wer diesen Termin verpasst hat, findet in diesem Kirchenboten weitere Erinnerungen.

Inzwischen sind wir ganz hier angekommen und engagieren uns gern – im Religionsunterricht der 1. und 2. Oberstufe, Konf.unterricht, in der Seelsorge, bei Gesprächen zur Vorbereitung von Taufen, Trauungen oder Beerdigungen, in Gottesdiensten oder Gemeindegruppen.

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Weg mit Ihnen und sind gespannt, wie und wohin Gott uns als Kirchgemeinde führen wird.

Am 8. September werden wir noch feierlich in unser Amt als Pfarrehepaar in Sitterdorf-Zihlschlacht eingesetzt. Mit Dekan Hanspeter Herzog feiern wir dann um 10.00 Uhr in der evang. Kirche Sitterdorf einen Gottesdienst mit Amtseinsetzung. Anschliessend sind alle zu einem Apéro eingeladen. Es wäre schön, Sie könnten dabei sein.

Wir grüssen Sie herzlich mit folgenden Segensworten von Roland Werner:

Sei gesegnet, wenn morgens der Tag anbricht.

Sei gesegnet im hellen Mittagslicht.

Sei gesegnet am Abend und in der Nacht.

Sei gesegnet durch ihn, der über dir wacht.

Sei gesegnet durch die Güte deines Herrn.

Sei gesegnet von ihm, denn er segnet gern.

Sei gesegnet auch in Zeiten der Not.

Sei gesegnet von ihm, dem guten Gott.

Sei gesegnet, wenn etwas in dir zerbricht.

Sei gesegnet und wisse: Er lässt dich nicht!

Sei gesegnet, auch wenn alles vergeht.

Sei gesegnet in ihm, der zu dir steht.

Sei gesegnet, und lerne, ein Segen zu sein.

Sei gesegnet von ihm, er schenkt voll dir ein.

Sei gesegnet, und lebe in seinem Licht.

Sei gesegnet von Jesus, und fürchte dich nicht.

(Quelle: <http://www.rolandwerner.com/de/2015/01/19/segenswunsche/>)



Photo by Jackson David on Unsplash

Ihr Pfarrehepaar Regine und Johannes Hug mit Gabriel und Tobias

Rückblick auf das Konflager in Arcegno, 04.-10.08.2019

In der letzten Sommerferienwoche startete das Konflager. Es war wieder, wie in jedem Jahr, im Campo Pestalozzi in Arcegno, einem kleinen Dörflein oberhalb von Ascona.



Am Morgen nach dem Frühstück starteten wir jeweils mit der Stillen Zeit in der Meetinggruppe. Danach gab es einen Workshop beziehungsweise eine Andacht mit einem Thema, welches darin vertieft wurde. Anschliessend ging es wieder in dieselbe Gruppe zurück, wo die Konfirmand/innen dann die Möglichkeit hatten, über das vorher Gehörte Fragen zu stellen und es so nochmals in einem Gespräch zu

vertiefen. Dies war jeden Tag gleich. Nach dem Mittagessen begann jeweils das Nachmittagsprogramm. Einmal verbrachten wir den Nachmittag in Ascona, wohin wir zu Fuss gingen. An einem anderen Tag spazierten wir zur Melezza, einem Fluss im Tessin, wo wir uns im kühlen Wasser erfrischen konnten.

Am Abend war nach dem Znacht die beliebte Handystunde. Während dieser Zeit konnten die Konfirmand/innen an ihr Handy gehen, allfällige Nachrichten verschicken, Flammen aufrechterhalten, usw.



Jeden Abend gab es dann nach einer gemeinsamen Worship-Zeit eine Andacht, in der auf biblische Themen eingegangen wurde. Danach war auch der letzte Tagespunkt zu Ende und es gab vor dem Gang ins Bett ein kleines Dessert. So lief ein „normaler“ Tag im KoLa ab.



Zwischendurch hatten die Könfler aber immer wieder Freizeit. Diese wurde genutzt für Gespräche untereinander, gemeinsames Pingpongspielen, ein Fussballspiel auf der Fussballwiese oder einfach für eine

Runde „Werwölfen“.

Alles in allem: Jeder Tag hatte in sich etwas Spezielles und machte das Konflager für jede/n Teilnehmer/in zu einem guten Erlebnis und so auch zu einer guten Erinnerung.

(Verfasst von Laila Gurtner, Mitarbeiterin aus Müllheim)

Folgendes Lied haben Leiter/innen im Konflager verfasst, vertont und vorgetragen: Kola-Song 2019

Refrain: S'Kola 2019 isch e Legände, und wenn es das isch, denn bin ich das au.

Sonntig:

Bis uf Arcegno hemmer e spannendi Fahrt,
jede vertribt sich Ziit uf e anderi Art. Bim Reise mit em
Zug gits zum Glück kei Stau,
und wenn mir das fiired, denn fiirsch du das au!

Mäntig:

Am Mäntig laufemer zumne Fluss
Mir sind topmotiviert bis zum bittere Schluss.
Ich spring vo de Klippe, well ich mich getrau.
Und wenn ich mich getrau, trausch du dich au.

Dsischtig:

Am Dsischtig, trotz Räge, haltet mir üses Wort
und verbringed de Obig mit ganz viel Sport.
Mit em Wassermangel nähmemers nöd so genau.
Und wenn mir nass wärded, wird d'Doris das au!

Mittwuch:

Kreativität& Rivalität,
ihr filmed wie em Jere sin Buch ufbläht.
Zu eure Ergebniss säged mir «wow, wow, wow».
Und wenn mir das säged, säged ihr das au.

Dunstig:

D'Könfler lömmer hüt mal ade lange Leine,
drumm bliibed sie am Obig alleige diheime.
D'Leiter verduftet und gönned sich wie Sau.
Und wenn mir üs gönned, gönnt sich de Konni au.

Friitig:

I de nöchste Nacht gits Turbulenze,
Leiter und Könfler sprenged Grenze.
Natürlich treit das Konsequenze,
Putzstrof chan ez niemert schwänze.
Am Abig isch d'Stimmig gar ned lau.
Wenn mir guet druf sind, bisch dus au.

Samstig:

Morn Mittag gahts scho wieder hei,
doch mir wüssed mir sind nie elei.
Doch zerscht wird putzt ob Ma oder Frau,
will wenn ich putz, denn putzed ihr au.

Schluss:

Was hend mir glernt, was hemmer verno,
Jesus isch für üs uf die Welt cho.
Drum folg ihm nur und vertrau,
will er üs liebt, liebed mir ihn au.

Feldgottesdienst 18. August in Hohentannen

Am Sonntag, 18.08., lud die Kirchgemeinde Sitterdorf – Zihlschlacht zum diesjährigen Feldgottesdienst ein. Dieses Jahr durften wir ihn wieder auf der Wiese der Betriebsgemeinschaft Peter und Walter Beck in Hohentannen feiern. Bei herrlichem Sonnenschein trafen sich die Helferinnen und Helfer um 08.45 Uhr, um mit vereinten Kräften Tische, Bänke, Grill und alles, was es sonst noch so brauchte, aufzustellen und einzurichten. Dazwischen genossen wir das wunderbare Panorama Richtung Säntis und Umgebung.



Auch die Brass Band Posaunenchor Amriswil durften wir wieder in unserer Mitte willkommen heissen. Sie begleiteten mit ihrer tollen Musik durch den Gottesdienst. Etwa 1 Std. später trafen dann die ersten Gottesdienstbesucher ein,



sowie die beiden Familien Huser und Mezger mit ihren Töchtern, die sie zur Taufe brachten. Es waren Plätze für ca. 150 Personen eingerichtet, doch diese waren schnell gefüllt und rasch wurden noch ein paar Bänke mehr dazu gestellt. Wie wunderbar war es doch, eine so grosse Schar an Zuhörerinnen und Zuhörern begrüßen zu dürfen. Nach dem ersten Lied wurden die beiden Mädchen durch Regine Hug getauft und so in unsere Gemeinde aufgenommen. Danach zeigte uns das Familiengottesdienst Team auf, wie wichtig es doch ist, dass wir alle einander unterstützen, helfen und miteinander unterwegs sind, jedes mit seinen eigenen Fähigkeiten.

Die Füsse können uns tragen wohin wir wollen, aber ohne die Augen laufen wir Gefahr, in die Wand zu prallen oder über etwas zu stolpern. Die Augen sehen etwas und wollen danach greifen, aber ohne die Hände gelingt uns dies nicht. Die Ohren hören die Musik, aber ohne die Füsse können wir nicht dazu tanzen. Und ohne Herz haben wir nicht die Fähigkeit, andere Menschen zu lieben und auf sie zuzugehen. Wie eindrücklich das Team dies doch dargestellt hatte. Regine vertiefte diese Gedanken noch in einer kurzen Predigt. Dann durften Claudia Roth und Doris Tobler die neuen Religionsschülerinnen und Schüler mit einem kleinen «Gschenkli» vorstellen und willkommen heissen. Ein weiteres Lied folgte, die Mitteilungen und der Segen wurden gesprochen, schon war der Gottesdienst vorbei. Was, schon? Es gäbe doch da noch so viel zu hören und berichten. Freuen wir uns auf den nächsten Sonntag und sind gespannt, was unser Pfarrehepaar noch weiter zu berichten hat. Nun durften sich die Besucher am Grill durch Markus Rohner und Ernst Ackermann bedienen lassen, unter dem Schatten der Bäume an den Festbänken Platz nehmen um das Zusammensein und den Austausch mit anderen zu geniessen und sich am feinen Dessertbuffet verwöhnen. Eine ganz tolle Idee war, dass jede und jeder der wollte, auf ein kleines herzförmiges Papier ihre / seine Fähigkeit notieren konnte und dies dann auf ein grosses, ebenfalls herzförmiges Brett, tackern durfte. So kam eine grosse Sammlung an Herzen zusammen, die aufzeigt, wie gross Gott doch ist und wie einzigartig er jedes geschaffen hat, mit ganz eigenen Begabungen, die wir einsetzen dürfen für uns alle.



Die Füsse können uns tragen wohin wir wollen, aber ohne die Augen laufen wir Gefahr, in die Wand zu prallen oder über etwas zu stolpern. Die Augen sehen etwas und wollen danach greifen, aber ohne die Hände gelingt uns dies nicht. Die Ohren hören die Musik, aber ohne die Füsse können wir nicht dazu tanzen. Und ohne Herz haben wir nicht die Fähigkeit, andere Menschen zu lieben und auf sie zuzugehen. Wie eindrücklich das Team dies doch dargestellt hatte. Regine vertiefte diese Gedanken noch in einer kurzen Predigt. Dann durften Claudia Roth und Doris Tobler die neuen Religionsschülerinnen und Schüler mit einem kleinen «Gschenkli» vorstellen und willkommen heissen. Ein weiteres Lied folgte, die Mitteilungen und der Segen wurden gesprochen, schon war der Gottesdienst vorbei. Was, schon? Es gäbe doch da noch so viel zu hören und berichten. Freuen wir uns auf den nächsten Sonntag und sind gespannt, was unser Pfarrehepaar noch weiter zu berichten hat. Nun durften sich die Besucher am Grill durch Markus Rohner und Ernst Ackermann bedienen lassen, unter dem Schatten der Bäume an den Festbänken Platz nehmen um das Zusammensein und den Austausch mit anderen zu geniessen und sich am feinen Dessertbuffet verwöhnen. Eine ganz tolle Idee war, dass jede und jeder der wollte, auf ein kleines herzförmiges Papier ihre / seine Fähigkeit notieren konnte und dies dann auf ein grosses, ebenfalls herzförmiges Brett, tackern durfte. So kam eine grosse Sammlung an Herzen zusammen, die aufzeigt, wie gross Gott doch ist und wie einzigartig er jedes geschaffen hat, mit ganz eigenen Begabungen, die wir einsetzen dürfen für uns alle.

Silvana Breu

Veranstaltungen September

Gottesdienste

Sonntag, um 10.00 Uhr

01.09., Zihlschlacht, **Moderner Gottesdienst** mit dem Gospelchor Bischofszell, Pfarrerin Regine Hug

08.09., Sitterdorf, Gottesdienst mit **Amtseinssetzung von Pfarrehepaar Johannes und Regine Hug**, mit Dekan Hanspeter Herzog

15.09., Zihlschlacht, **Gottesdienst zum Eidg. Dank-, Buss- und Bettag** mit Vorstellung der neuen Konfirmand/innen und Abendmahlsfeier, Pfarrer Johannes Hug

22.09., Sitterdorf, Pfarrerin R. Hug

29.09., Zihlschlacht, Pfarrer J. Hug

Kinderhüeti

Die Kinder können ohne Voranmeldung um ca. 09.50 Uhr in Zihlschlacht in der Sakristei und in Sitterdorf im Kirchgemeindehaus abgegeben werden (immer dort, wo gerade der Gottesdienst stattfindet).

Fiire mit de Chline

Freitag, 17.00 Uhr

20.09., in der Kirche Zihlschlacht

Kindergottesdienst

Sonntag, 10.00 Uhr

01.09., im Schulhaus Zihlschlacht

08.09., im Kirchgemeindehaus

15.09., im Schulhaus Zihlschlacht

22.09., im Kirchgemeindehaus

29.09., im Schulhaus Zihlschlacht

Jugendgottesdienst

Sonntag, 10.00 Uhr

01.09., Moderner Gottesdienst in Zihlschlacht

Freitag, 17.30 Uhr

13.09., Start vor dem Kirchgemeindehaus

Sonntag, 09.15 Uhr

29.09., in der Kirche Zihlschlacht

Jungschar

Samstag 14.00 – 17.00 Uhr

21.09., Regi-Game (ab 3. Klasse mit Anmeldung)

28.-29.09., Junschiweekend

Teenie Club

Samstag, 19.00 – 22.00 Uhr

21.09., beim Kirchgemeindehaus

28.09., beim Kirchgemeindehaus

Jugendgruppe

Sonntag, 10.00 Uhr

01.09., Moderner Gottesdienst in Zihlschlacht mit anschliessendem Jugendgruppen-Mittagessen

Mittwoch, 19.00 Uhr

04.09., im Kirchgemeindehaus

18.09., im Kirchgemeindehaus

Reli-Unti 2. Oberstufe

Mittwoch, 17.30 – 19.00 Uhr

04.09., im Kirchgemeindehaus

18.09., im Kirchgemeindehaus

Konfirmand/innen

Mittwoch, 17.30 – 19.00 Uhr

11.09. und 25.09., im KGH

Gemeindegebet

Samstag, 08.00 – 08.45 Uhr

14.09. und 28.09., im Pfarrhaus

Mittwoch, 06.00 Uhr

04.09. und 18.09., im Pfarrhaus

Frauengruppe Mittendrin

Freitag, 09.15-10.30 Uhr

13.09. und 27.09., im Pfarrhaus

Seniorenbibelkreis

Donnerstag, 09.30 Uhr

12.09. und 26.09., im KGH

Freud und Leid

Am 18. August wurden im Feldgottesdienst Annina Elsa Mezger und Malea Huser getauft. Wir wünschen den Eltern, Corinne und Markus Mezger aus Zihlschlacht und Rahel und Michael Huser aus Untereg, viel Freude mit ihren Töchtern.

Am 14. August nahmen wir in Sitterdorf Abschied von Theodor Stauffiger aus Sitterdorf. Er starb am 28. Juli kurz vor seinem 76. Geburtstag.

Am 16. August nahmen wir in Zihlschlacht Abschied von Lisa Rügger aus Zihlschlacht mit Aufenthalt in Schönenberg. Sie starb am 12. August mit 100 Jahren in Schönenberg.

Den Angehörigen, Freunden und Bekannten wünschen wir von Herzen Gottes Trost, Liebe und Kraft.

Kontakte

Internet: www.evangsitterdorf.ch

Pfarramt

Pfarrerin Regine Hug

Pfarrer Johannes Hug

Ebnetweg 12

8589 Sitterdorf

071 422 13 66

regine.hug@evangsitterdorf.ch

johannes.hug@evangsitterdorf.ch

Religionslehrerin

Doris Tobler

Dorfstrasse 32

9313 Muolen

071 298 01 63

doris.tobler@gmx.ch

Präsident

Beni Huber

Gartenstrasse 14

8588 Zihlschlacht

071 422 17 82

beni-huber@bluewin.ch

Pflegerin und Sekretariat

Doris Bürgi

Hauptstrasse 61

8588 Zihlschlacht

071 422 58 77

doris.buergi@bluewin.ch

Jugendarbeiter

David Weibel

Heiligkreuzstrasse 43

9008 St.Gallen

078 832 69 01

dvd.weibel@gmail.com

Mesmerin Kirche Zihlschlacht

Christa Ackermann

Hauptstrasse 71

8588 Zihlschlacht

071 422 32 05

christa.acki@bluewin.ch

Mesmerinnen Kirche Sitterdorf

Monika Rohner

St. Gallerstrasse 10

8589 Sitterdorf

071 422 57 53

mommaroh@bluewin.ch

Claudia Roth

Untereg 442

9220 Bischofszell

071 422 24 73

c.w.roth@bluewin.ch

Voranzeige:

Gemeindeferien 2020

Sonntag 05.04. – Donnerstag

09.04.2020 im Evangelischen

Freizeitheim Lindenwiese in

Überlingen-Bambergen.

Alle sind herzlich eingeladen –

von klein bis GROSS: Gemein-

schaft miteinander und mit

Gott, Gegend erkunden, essen,

feiern...